

Ausschreibung zu „Gleis 2“ 2023 – Onlinefestival der Videoeurythmie
Eine Initiative von Hans Wagenmann in Kooperation mit dem QuoVadis-Impresariat

Die Auseinandersetzung von EurythmistInnen mit dem Medium Video hat in den letzten Jahren verstärkt Fahrt aufgenommen. Mehr und mehr Projekte entstehen, seien es eigenständige Kunstfilme, die sich dem Zusammenwirken dieser beiden Disziplinen widmen, seien es Trailer, Dokumentationen oder Livestreams. Ein maßgeblicher Anfang dieser Entwicklung war das erste „Gleis 2“ – Onlinefestival der Videoeurythmie 2020, das in den Momenten der durch die Corona - Pandemie bedingten Absage des damaligen „Patchworkfestivals“ entstand. Seit dieser Zeit verantwortet Hans Wagenmann „Gleis 2“ mit, das 2023 erneut stattfinden wird. Zur aktiven Teilnahme sind Sie mit dieser Ausschreibung herzlich eingeladen.

Zugelassen zu der Ausschreibung des Festival sind einerseits eigenständige Kunstfilme, d.h. Videos, die sich mit einem künstlerischen Anspruch dem Zusammenspiel von Video und Eurythmie widmen, sowie Dokumentationen, die einem künstlerisch-essayistischen oder künstlerisch-forschenden Charakter entsprechen und Trailer, die einem eigenständigen künstlerischen und nicht allein einem informativen Anspruch folgen. Ebenso zugelassen sind Projekte der genannten Kategorien¹, die 2022 entstanden sind, bzw. 2022 fertiggestellt werden. Didaktische, pädagogische und therapeutische Ansätze können nicht berücksichtigt werden. Nicht zugelassen sind Aufzeichnungen von Aufführungen oder Performances.

Das Thema des diesjährigen Festivals ist:
„Nachbarschaften“

Der Organisator und Kurator dieses Festivals wird, wie die letzten Jahre, Hans Wagenmann sein. Er ist Ihr Ansprechpartner. QuoVadis-Impresariat ([www. quovadis-impresariat.eu](http://www.quovadis-impresariat.eu)) unterstützt erneut und dankenswerter Weise das Festival in kooperativer, vielfältiger und finanzieller Hinsicht.

Zum Festival: Kunst ist die Basis und der Anspruch, dem sich das Festival „Gleis 2“ stellt. Aus den Einreichungen zu diesem Festival werden maximal zwölf Projekte ausgewählt. Das Festival wird ab einer Zahl von fünf ausgewählten Videoeurythmie-Arbeiten stattfinden. Diese werden im Juni und Juli 2023 auf einer Internetplattform, im Rahmen der Mediathek von QuoVadis-Impresariat kostenfrei präsentiert.

Mit diesem Festival verbunden ist die Hoffnung, dass auch wenn die Rückkehr von Aufführenden und Zuschauenden in den Theaterraum wieder möglich ist - ein ungemein wichtiger Moment für beide Seiten – sich in der Videoeurythmie weitere und neue künstlerische Formen und Projekte entwickeln werden. Für diese Hoffnung steht das Festival in all seinen Angeboten ein. Seien es die Videoeurythmiearbeiten, der interne Arbeitsworkshop aller Teilnehmenden, und auch das öffentliche Publikumsgespräch mit Künstlern aller Projekte. Denn wo und wie begegnen wir uns, wenn nicht in einem wieder neu

¹ Auf: www.numeridanse.tv sind eine Vielzahl von Tanzfilmen verschiedener Prägung zu finden.

zu erringenden Gespräch, in dem wir uns gegenseitig zumuten, den Anderen, seine Ideen und Gestaltungen als Nahen, wie auch Fremden zu erfahren.

Thema: Das diesjährige Festival steht unter dem Thema der „Nachbarschaften“. Wie leben wir miteinander, in welcher Form des Gesprächs, aber auch in welchen Dynamiken einer Konfrontation, einer Sehnsucht eigene Grenzen und die anderer zu bewahren und diese auch zu überwinden? Öffnen Sie Ihren künstlerischen und persönlichen Zugang zu „Nachbarschaften“.

Voraussetzungen: Die Ausschreibung richtet sich an KünstlerInnen, die sich der Gestaltung von Videoeurythmiearbeiten widmen wollen. Die Dauer der eingereichten Projekte ist auf eine Länge von 5 bis 12 Minuten begrenzt. Ausnahmen können für Trailer und evtl. bereits bestehende Kunstfilme in Absprache gewährt werden.

Teilnehmen kann jede KünstlerIn, auch StudentInnen, die sich mit Eurythmie als künstlerische Praxis, Methode und Phänomenologie befassen. Ein Eurythmiestudium ist keine Zugangsvoraussetzung. Sehr gerne können sich Künstler anderer Disziplinen, sei es in Kooperationen oder in eigenständigen Projekten unter den genannten Voraussetzungen an dieser Ausschreibung beteiligen.

Bewerbung: Folgendes sollte Ihre Einreichung enthalten:

- Titel, bzw. Titellentwurf
- Konzept des Projekts (<2500 Zeichen, mit Leerzeichen).
- Einblick in die Arbeitsweise (<2500 Zeichen, mit Leerzeichen)
- Beispiele aus bisherigen künstlerischen Arbeiten, wenn bereits vorhanden.
- Namen und Kurzbiographien der Beteiligten, sowie die Benennung eines Projektverantwortlichen.
- Senden Sie bereits bestehende Videos in voller Länge, per Link oder über Portale wie „Wetransfer“ zu. Auch für diese Arbeiten bleiben die anderen Bestandteile der Bewerbung bestehen.
- Ihre Bewerbung ist per Mail an Hans Wagenmann – hans.tanz@t-online.de - einzureichen.

Ablauf:

1. Auswahl der Projekte nach den Kriterien, die sich aus der Ausschreibung ergeben, ihrer jeweiligen künstlerischen Stringenz. Absagen werden nicht begründet.
2. Eine gemeinsame interne Online-Werkstatt aller ausgewählten Projekte während des Entstehungsprozesses der Arbeiten. Moderation: Hans Wagenmann.
3. Öffentliche Online-Ausstellung aller Projekte - das eigentliche Festival -, frei zugänglich, über vier Wochen.
4. Ein öffentliches Künstlergespräch im Rahmen der Online-Ausstellung. Moderation: Hans Wagenmann.
5. Ein Essay zum Festival. Autor: Hans Wagenmann. Eine Veröffentlichung im „Auftakt“ des Berufsverbandes und auf der Website von QuoVadis Impresariat ist vorgesehen und bereits die letzten beiden Jahre mit ähnlichen Berichten geschehen.²
6. Für die ausgewählten Projekte besteht die Möglichkeit, nach dem Festival ständig Teil der Mediathek des QuoVadis-Impresariats zu werden.

² Die bisherigen Veröffentlichungen zu „Gleis 2“ sind im Bereich Diskurs, bzw. in Zukunft im Bereich Mediathek unter www.quovadis-impresariat.eu abrufbar

Zeitplan:

- Einreichung der Projekte bis zum 30.1.2023
- Bekanntgabe der ausgewählten Projekte bis 25.2.2023
- Interne Online-Werkstatt, April 2023, mit verbindlicher Teilnahme aller Projekte.
- Das Festival wird vom 10. Juni bis 8. Juli 2023 Online sein. Die ausgewählten Projekte sollten bis zum 27.5. 2023 eingereicht werden.
- Öffentliches Online-Künstlergespräch, Ende Juni 2023, mit verbindlicher Teilnahme aller Projekte. Moderation: Hans Wagenmann
- Herbst/Winter 2023/2024 Veröffentlichung des Essays zum Festival.

Honorar: Für jeden ausgewählten Beitrag kann ein Anerkennungsbeitrag von je 300€ ausgezahlt werden.

Zum Kurator und Organisator: - Hans Wagenmann, geb. 1967, ist seit zwei Jahrzehnten mit experimentellen Performances auf Eurythmietagungen- und Festivals vertreten. Er hat zu ästhetischen, sozialen und gesellschaftlichen Fragen publiziert. Er ist als Schriftsteller, Dozent und forschender Künstler in verschiedenen Gattungen und Zusammenhängen tätig. Er hat seit 2002 Erfahrung mit dem Zusammenspiel von Videokunst und Performance. Er nimmt als Künstler am Festival nicht teil.

Weitere Informationen zu ihm: www.hanswagenmann.de und www.quovadis-impresariat.eu/artists/hans-wagenmann. Bei Interesse stellt Ihnen Hans Wagenmann Beispiele eigener Videoeurythmie-Arbeiten zur Verfügung.

Kontakt: Hans Wagenmann, E-Mail: hans.tanz@t-online.de, Tel: 0049 151 46349233